

Rückblick

Integrationsforum Düsseldorf 2017 „Initiativen ergreifen, Erfahrungen sammeln, Perspektiven entwickeln“, 8. März 2017



Am 8. März 2017 fand im Düsseldorfer Rathaus die zweite Veranstaltung der insgesamt sechs Integrationsforen der Deutschen Gesellschaft e. V. und des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung statt. Im Austausch mit den Initiativen und der Bundesregierung wurden gemeinsam neue Lösungsansätze und Impulse für die weitere Integrationsarbeit erarbeitet. [Mehr...](#)

Podiumsdiskussion „Frankreich vor den Präsidentschaftswahlen“ in Berlin, 15. März 2017



Wenige Wochen vor den Präsidentschaftswahlen in Frankreich analysierten Expertinnen und Experten am 15. März 2017 bei der Podiumsdiskussion „Frankreich vor den Präsidentschaftswahlen“ in der Villa Wuttke am Tiergarten mögliche Zukunftsszenarien für Frankreich, die deutsch-französischen Beziehungen und Europa. Es diskutierten Prof. Dr. Sabine Russ-Sattar, Professorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der Universität Kassel, Prof. Dr. Frank Baasner, Direktor des Deutsch-Französischen Instituts in Ludwigsburg und Thomas Wieder, Korrespondent der französischen Tageszeitung *Le Monde*. Jan Roessel, Referent der EU- und Europaabteilung der Deutschen Gesellschaft e. V., übernahm die Moderation des Abends. Zu der Veranstaltung hatte die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Berlin e. V. eingeladen. [Mehr...](#)

Europaweiter „March for Europe“, 25. März 2017



Am 25. März 2017 fand in Berlin der „March for Europe“ statt. Er startete am Bebelplatz in Berlin-Mitte und endete am Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor. Die JEF Europe, die Internationale Europäische Bewegung und zahlreiche proeuropäische Partner demonstrierten gemeinsam für mehr Zusammenhalt und Einigkeit in Europa. 60 Jahre zuvor unterzeichneten Staats- und Regierungschefs die Römischen Verträge. Aus diesem Anlass zeigten viele Bürgerinnen und Bürger in mehreren europäischen Metropolen ihre Unterstützung für Europa. Auch das Europäische Informationszentrum in Berlin und die Deutsche Gesellschaft e. V. unterstützten den „March for Europe“. [Mehr...](#)

Deutsche Gesellschaft e. V. auf der Buchmesse in Leipzig, 23. bis 26. März 2017



Auch in diesem Jahr war die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit dem Bildungswerk Sachsen auf der Leipziger Buchmesse vertreten und stellte ihre Publikationen sowie ihr reichhaltiges Bildungs- und Veranstaltungsangebot vor. Kunstschaffende und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wie der Autor Ulrich Schacht, der Maler Hans-Hendrik Grimmling und der Theologe Friedrich Schorlemmer besuchten den Stand der Deutschen Gesellschaft e. V. [Mehr...](#)

News & Veranstaltungen

In eigener Sache: Umzug der Deutschen Gesellschaft e. V.



Die Deutsche Gesellschaft e. V. und das Europäische Informationszentrum *Jean Monnet* Berlin sind innerhalb des Mosse Palais (Voßstraße 22, 10117 Berlin) umgezogen. Seit dem 31. März 2017 können Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der 4. Etage des Hauses besuchen und sich dort während der Öffnungszeiten rund um das Thema EU & Europa informieren.

Diskussion „Ankunft in Europa. Ostdeutsche Perspektiven auf die europäische Integration seit 1989“ in Berlin, 4. April 2017



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2017 ihre erfolgreiche Diskussionsreihe „Deutschland 2.0. – Die DDR im vereinigten Deutschland“ mit sechs weiteren Veranstaltungen und neuen thematischen Vorzeichen fort. Die Reihe nimmt den Einfluss der DDR-Geschichte auf gesellschaftlich und politisch relevante Gegenwartsthemen in den Blick. Die Auftaktveranstaltung findet am 4. April 2017 (18:00-20:00 Uhr) zum Thema „Ankunft in Europa. Ostdeutsche Perspektiven auf die europäische Integration seit 1989“ in der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur statt. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen! [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Schlossgespräch mit Ronald Zehrfeld in Königs Wusterhausen, 6. April 2017



Am 6. April 2017 wird die Reihe der „Schlossgespräche Königs Wusterhausen“ fortgesetzt. Diesmal ist der Schauspieler Ronald Zehrfeld mit der renommierten Autorin und Journalistin Angela Elis im Gespräch. Beginn ist um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses von Königs Wusterhausen vis-à-vis zum Schloss. Die Veranstaltungsreihe „Schlossgespräche“ ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Königs Wusterhausen und der Deutschen Gesellschaft e. V. [Mehr...](#)

Bild: © Stadt Königs Wusterhausen

Mehrteiliges Projekt „Ostdeutsche Eliten. Träume, Wirklichkeiten und Perspektiven“ in Berlin



Mit ihrem Projektvorhaben „Ostdeutsche Eliten. Träume, Wirklichkeiten und Perspektiven“ möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. die Debatte um Identität, Rolle und Bedeutung der ostdeutsche Eliten im wiedervereinten Deutschland aufgreifen und vertiefen. Auf Grundlage einer Bestandsaufnahme der bisherigen Forschungsergebnisse sollen in einem dreiteiligen Expertenforum in Berlin Antworten gefunden und Lösungsansätze formuliert werden. Im Vorfeld der Bundestagswahl werden auf einem eintägigen Symposium in Berlin die Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer gefördert sowie in Kooperation mit dem Elitenforscher Prof. Dr. Heinrich Best und seinem Forschungsteam (Friedrich-Schiller-Universität Jena/Kompetenzzentrum Rechtsextremismus) realisiert. [Mehr...](#)

Integrationsforum Frankfurt am Main 2017 „Initiativen ergreifen, Erfahrungen sammeln, Perspektiven entwickeln“, 21. April 2017



Die Deutsche Gesellschaft e. V. führt mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung im Jahr 2017 bundesweit sechs interaktive Integrationsforen durch. Die Integrationsforen richten sich insbesondere an Flüchtlingsinitiativen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich der Herausforderung stellen, Flüchtlinge und Asylberechtigte zu integrieren. Ziel ist es, diese Initiativen zu würdigen, gemeinsam mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der Politik den Stand sowie die Perspektiven der Integrationsarbeit zu erörtern und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Das dritte Forum, zu dem wir Sie herzlich einladen, findet am 21. April 2017 ab 9:30 Uhr im Rathaus Römer statt. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Midissage der Ausstellung 60 Jahre Römische Verträge in Berlin, 26. April 2017



Das Europäische Informationszentrum Berlin und das Dokumentationszentrum UN – EU an der FU Berlin begehen das 60. Jubiläum der Römischen Verträge mit einer Ausstellung. Sie sind herzlich eingeladen, der Midissage in den Räumlichkeiten der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin (Garystr. 39, 14195 Berlin-Dahlem) beizuwohnen. Es sprechen die stellvertretende Leiterin der Bibliothek Dr. Andrea Tatai sowie Dr. Cornelius Adebahr, Mitglied des Team Europe und Associate Fellow am Alfred von Oppenheim-Zentrum für europäische Zukunftsfragen der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Anmeldung(en) bitte an info@eu-infozentrum-berlin.de.

Bild: © bundesarchiv.de

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2017 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und Jugendreporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. [Mehr...](#)

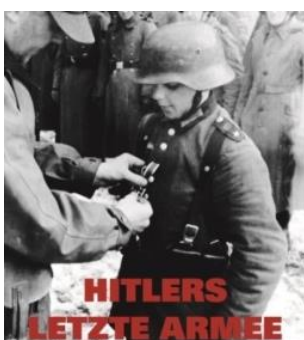
Bild: © Bildungswerk Sachsen

Workshops „Too much information – persönliche Daten im Internet“ für Berliner Schulen



Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, für Schulen in Berlin auch im Jahr 2017 thematisiert. [Mehr...](#)

Zeitzeugengespräche „Wohin führt Fanatismus? – Kindersoldaten damals und heute“ für Jugendliche und junge Erwachsene



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet mit Unterstützung durch das Bundesministerium des Innern im Jahr 2017 bundesweit fünf Zeitzeugengespräche mit ehemaligen Kindersoldaten an, die von den Nationalsozialisten als Minderjährige an die Front geschickt worden. Die Schilderungen der ausgewählten Schicksale dienen als Erinnerung und Mahnung und verdeutlichen den Jugendlichen

am Beispiel von „Hitlers letzter Armee“, wohin Fanatismus führen kann. Anmeldung(en) an niels.dehmel@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-253. [Mehr...](#)

Bild: © Mitteldeutscher Verlag

Zeitzeugengespräche „Erinnerung ist Zukunft“



Mit dem 45 Veranstaltungen umfassenden bundesweiten Projekt, gefördert vom Bundesministerium des Innern, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. Bürgerinnen und Bürger zur Reflektion über die Fragen anregen, welche Bedeutung die DDR, ihr Ende und ihre bis heute anhaltenden Folgen für sie und die Personen in ihrem unmittelbaren Umfeld haben. In den moderierten Gesprächen können Schulen und Bildungseinrichtungen mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu folgenden drei Schwerpunkten ins Gespräch kommen: Flucht und Ausreise aus der DDR, Alltag und Widerstand in der Diktatur, Friedliche Revolution und Deutsche Einheit. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“



Im Jahr 2017 realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V., zusammen mit der Friede Springer Stiftung, erneut 30 bundesweite Seminare mit Zeitzeugengespräch unter dem Titel „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“. Die Workshops blicken auf den Alltag und die Lebenswirklichkeit in den zwei deutschen Staaten und betten dies in die weltpolitische Entwicklung ein. Das Angebot richtet sich an alle Bildungseinrichtungen. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“



Obwohl die DDR-Regierung freie Wahlen propagierte, waren die Wahlen durch Einheitsliste, Fälschung und Manipulation bestimmt. Über 40 Jahre dauerte es, bis ein Parlament in der DDR tatsächlich frei gewählt werden konnte. Die erste und einzige freie Wahl fand am 18. März 1990 mit der Abstimmung zur Volkskammer statt. Zahlreiche DDR-Bürgerinnen und -Bürger hatten jahrzehntelang für dieses Privileg gekämpft. In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. junge Menschen in 20 bundesweiten, interaktiven Workshops mit anschließendem Zeitzeugengespräch über die Wahlen und über das politische System in der DDR aufklären, um auf dieser Grundlage ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Wahlen in einem demokratischen Verfassungsstaat zu schärfen. [Mehr...](#)

Workshops „Freiheit ist ...“



Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet auch im Jahr 2017 Schulworkshops zur deutschen Teilungs- und Vereinigungsgeschichte an. Die Referenten besuchen die Schulen und diskutieren einen Schultag lang in den Klassen das sozialistische Weltbild, die Methoden der Staatssicherheit und den Zusammenbruch der DDR. Der Einsatz unterschiedlicher didaktischer Materialien sorgt dafür,

dass die Jugendlichen Zeitgeschichte als etwas Lebendiges wahrnehmen, das zur Reflexion anregen kann. [Mehr...](#)

Seminare „Jugend in der DDR“



Im April werden Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. unterwegs sein, um mit Schülerinnen und Schülern über das Leben von jungen Menschen in der DDR zu diskutieren. Jungen Menschen fällt es in der heutigen Zeit schwer, sich in die Situation in der DDR hineinzusetzen. Die Deutsche Gesellschaft e. V. bietet deshalb bundesweit dreistündige Seminare an, die sich gezielt mit der Jugend in der DDR befasst. Ausgehend von gut dokumentierten persönlichen Schicksalen erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Welt der sozialistischen Erziehungs Ideale und der allgegenwärtigen Bespitzelung. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in Berlin und in den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2017 15 Seminare mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Bilder der Veranstaltungen aus dem Jahr 2016 finden Sie auf dem projektbegleitenden [flickr](#) -Account. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Workshops „Wählen und Gestalten – auf zur Bundestagswahl 2017!“



Im Herbst 2017 finden die 19. Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Um die Wahlbeteiligung von Erstwählerinnen und Erstwählern vor allem unter den russlanddeutschen Jugendlichen zu steigern, veranstaltet die Deutsche Gesellschaft e. V. Wahlworkshops. Die Sensibilisierung für die Bundestagswahlen und für die Wahrnehmung des Wahlrechts sowie u. a. die reflektierte Nutzung deutsch- und russischsprachiger Medien werden thematisiert. In den Workshops sollen die Jugendlichen Fragen stellen können zur Politik und Möglichkeiten erkennen, eigene Perspektiven in den politischen Diskurs einzubringen. Die Workshops, die im gesamten Bundesgebiet durchgeführt werden, finden in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. statt. Gefördert werden die Workshops durch die Bundeszentrale für politische Bildung. [Mehr...](#)

Ausblick

Zukunftsdialog „Nach den Präsidentschaftswahlen – Amerikas und Deutschlands Rolle in der gegenwärtigen und zukünftigen Sicherheitspolitik“ in Berlin, 22. Mai 2017



Am 22. Mai 2017 findet der erste Zukunftsdialog dieses Jahres statt. John C. Kornblum, ehemaliger US-amerikanischer Botschafter in Deutschland, und Jacob Schrot, Gründer der Initiative junger Transatlantiker, diskutieren über Amerikas und Deutschlands Rolle in der gegenwärtigen und zukünftigen Sicherheitspolitik unter dem neuen US-Präsident Donald Trump. Moderiert wird die Veranstaltung von Benjamin Stöwe vom ZDF. Förderer und Partner des Zukunftsdialogs sind das Bundesministerium des Inneren und Mercedes-Benz am Salzufer. Sie sind herzlich eingeladen, an der Talkrunde teilzunehmen. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Sie können sich per E-Mail (sebastian.roesner@deutsche-gesellschaft-ev.de) oder Telefon (030/88412-202) anmelden. [Mehr...](#)

Bilder: John C. Kornblum © tagesschau.de / Jacob Schrot © mz-web.de

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Lesung mit Hans-Jürgen Schatz im Schloss Neuenhagen, 12. März 2017



Hans-Jürgen Schatz gab am 12. März 2017 den Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Literatur im Schloss. Autoren und Schauspieler lesen in Brandenburgischen Schlössern“. Mit Oscar Wildes Erzählung „Das Gespenst von Canterville“ sorgte der Schauspieler und Hörbuch-Leser für spannende und amüsante Unterhaltung. Die gemütlichen Räumlichkeiten im Schloss Neuenhagen boten dazu mit prasselndem Kaminfeuer das passende Ambiente. [Mehr...](#)

Bild: © Freundeskreis

Rückblick: Exkursion nach Wittenberg und Coswig, 25. März 2017



Unter der Leitung von Dr. Sibylle Badstübner-Gröger bietet der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark am 25. März eine Exkursion nach Wittenberg und Coswig an. Besichtigt werden das Schloss Wittenberg mit Schlosskirche und das Schloss Coswig. [Mehr...](#)

Bild: © Volkmar Billeb

Exkursion nach Mahlsdorf, Dahlwitz-Hoppegarten, Fredersdorf, Altlandsberg, 22. April 2017



Am 22. April 2017 führt der Freundeskreis eine Exkursion in die Umgebung Berlins durch. Besichtigt werden die Pfarrkirche und das Gutshaus in Mahlsdorf, das Schloss Dahlwitz-Hoppegarten, die Gutsanlage Fredersdorf sowie die Schlossanlage von Altlandsberg.

[Mehr...](#)

Bild: © Freundeskreis

Feierliche Übergabe des Bestecks der Ulrike von Kleist an das Kleist-Museum in Frankfurt (Oder), 28. April 2017

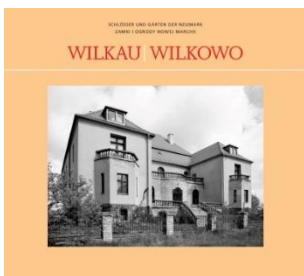


Zu Beginn des Jahres 2017 erhielt der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark von Dr. Richard Crisler, dem Ehemann des verstorbenen Mitglieds Gabriele Crisler, das Silberbesteck (Gabeln und Messer) der Ulrike von Kleist, Stiefschwester des Dichters Heinrich von Kleist, als Geschenk. Das Besteck trägt die punzierte Signatur „U. v. K.“ und ein „B“, letzteres verweist auf die Nachbesitzer, die Familie von Bardeleben aus Frankfurt (Oder). Aus diesem Besitz gelangte es später direkt an den Vater von Gabriele Crisler.

Am 28. April 2017 um 17:00 Uhr wird dieses Besteck als Leihgabe feierlich im Kleist-Museum von Frankfurt (Oder) übergeben und somit an die Spender, das Ehepaar Gabriele und Richard Crisler, dankbar erinnert.

Bild: © Freundeskreis

Neuerscheinungen: Schlossbroschüren „Herzogswalde/Żubrów“ und „Wilkau/Wilkowo“



In der deutsch-polnischen Publikationsreihe „Schlösser und Gärten der Neumark“ erscheinen im April die Monographien „Herzogswalde/Żubrów“ und „Wilkau/Wilkowo“, die mit freundlicher Unterstützung der Rudolf-August Oetker-Stiftung gedruckt werden konnten.

[Mehr...](#)

Stiftung Schlösser und Gärten der Mark

Debüt-Konzert im Gutshaus Sieversdorf, 8. April 2017



Mit den Debüt-Konzerten möchte die Stiftung zusammen mit Schülerinnen und Schülern der brandenburgischen Musikschulen die Bevölkerung und vor allen Dingen die Jugend vor Ort für Denkmalpflege interessieren. Die Stiftung lädt herzlich zum vierten

Konzert in der Reihe ein. Am 8. April 2017 um 16:00 Uhr musizieren die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Frankfurt (Oder) im Gutshaus Sieversdorf (Gärtnerweg 4, 15236 Jakobsdorf/OT Sieversdorf). [Mehr...](#)

Bild: © Volkmar Billeb

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Studienreise „Oberschlesien: Brückenland zwischen den Kulturen“, 2. bis 8. April 2017



Vom 2. bis 8. April 2017 findet die Studienreise Oberschlesien: Brückenland zwischen den Kulturen“ statt. In Oberschlesien bündelt sich deutsche, böhmische, preußische und österreichische Kultur. Darüber hinaus ist die Kulturlandschaft auf der Suche nach seiner eigenen schlesischen Identität, die aufgrund der zerrissenen Geschichte auch heute noch in Polen Kontroversen entfacht. Während der Reise lernen die Teilnehmenden die bewegte Vergangenheit und spannende Gegenwart der ober-schlesischen Städte Opole (Oppeln), Brzeg (Brieg), Nysa (Neiße), Katowice (Katowitz), Zabrze (Hindenburg) und Gliwice (Gleiwitz) kennen. Darüber hinaus besichtigen sie Częstochowa (Tschenstochau) und die niederschlesische Metropole Wrocław (Breslau). [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Weiterbildungsseminar „Burnout in der Jugendarbeit“, 5. April 2017



Am 5. April 2017 veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. in Glauchau ein Weiterbildungsseminar für Multiplikatoren der Jugendarbeit. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Jugendring Westsachsen e. V. und dem Jugendamt Landkreis Zwickau statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden für das Thema „Burnout in der Jugendarbeit“ sensibilisiert und über Möglichkeiten der Prävention von Burnout und Überlastungserscheinungen informiert. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Studienreise „Iran: Zwischen Tradition und Moderne“, 20. bis 29. April 2017



Geprägt vom schiitischen Islam ist der Iran heute ein Land voller innerer Widersprüche und dramatischer Gegensätze. Daneben birgt das Land aber auch einen faszinierenden Kulturschatz aus vergangenen Zeiten, als die iranische Hochkultur das politische und kulturelle Zentrum der Region bildete. Während der Studienreise, die vom 20. bis 29. April 2017 stattfindet, erkunden die Teilnehme-

rinnen und Teilnehmer die iranischen Städte Teheran, Isfahan, Persepolis, Naqsch-e Rostam, Schiraz und Yazd und erfahren mehr zur aktuellen Situation des Landes. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Workshopreihe „Vielfalt lieben – Toleranz leben“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstaltet im Rahmen des Programms „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ im April zehn Workshops zu den Themen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Mobbing an Schulen in Sachsen. Ziel ist es, couragiertes Handeln gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu fördern sowie das demokratische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Noch freie Plätze: Studienreise „Warschau und Ostpolen: Kulturelle Vielfalt, Geschichte und Moderne“, 3. bis 10. Juni 2017



Am 10. April 2017 endet die Anmeldefrist für die Studienreise „Warschau und Ostpolen: Kulturelle Vielfalt, Geschichte und Moderne“ vom 3. bis 10. Juni 2017. Während der Bildungsreise lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die bewegte Vergangenheit und spannende Gegenwart der polnischen Metropole Warschau kennen und erfahren im Gespräch mit Experten Wissenswertes über die aktuelle Situation des Landes. Weitere Stationen der Reise sind das malerische Weichselstädtchen Kazimierz Dolny, die pulsierende ostpolnische Metropole Lublin, die Renaissance-Stadt Zamość und das mittelalterliche Sandomierz. Weitergehende Informationen und das vollständige Programm der Studienreise finden Sie [hier](#).

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Noch freie Plätze: Jugendbegegnung „Stereotypisch? – Jugendbegegnung für Offenheit und Toleranz“, 3. bis 10. Juli 2017



Für die deutsch-polnische Jugendbegegnung „Stereotypisch? – Jugendbegegnung für Offenheit und Toleranz“, die vom 3. bis 10. Juli 2017 in Auerbach (Vogtland) stattfindet, hat das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. noch freie Plätze für Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 13 bis 18 Jahren zu vergeben. Während der einwöchigen Jugendbegegnung wird ein abwechslungsreiches und spannendes Programm geboten: Die Teilnehmer erkunden die Region und lernen spielerisch die Sprache des Nachbarlandes kennen. Darüber findet ein umfassendes Sport- und Aktivitätsprogramm mit Workshops, Spielen und Ausflügen statt. Zweisprachige Betreuer helfen den Teilnehmern Sprachbarrieren zu überwinden, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Anmeldeschluss endet am 30. April 2017. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

**Rückblick: Bürgergespräche „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ in Ratingen,
22. März 2017**



Bereits zum fünften Mal fand ein Bürgergespräch im Rahmen des Projekts „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ in Ratingen statt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium des Innern. An der Diskussion beteiligten sich engagierte Bürgerinnen, insbesondere der Frauenhilfe. Die interessierten Damen, die zum Teil selbst aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten geflohen sind, stellten den beiden syrischen Gästen Firas Al Senaweh und Lina Alsayah allerhand Fragen und ergänzten selbst aus ihren vielfältigen Erlebnissen der Nachkriegszeit. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen



Copyright © 2017 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de